„Ostern ist bald, Ostern ist bald“,

mit diesem Lied läuteten die Erzieherinnen des Baindter Waldorfkindergarten am ersten Tag nach den Osterferien das Osterfest ein. Am Morgen wurde in beiden Gruppen erst mal gemeinsam gebacken, denn ein Osterfest ohne duftendes, köstliches Osterbrot, das gänge doch gar nicht. Und da auch eine festlich gedeckte Tafel zu einem Fest dazugehört, wurde natürlich auch eifrig dekoriert und verziert.

Im Morgenkreis lauschten die Kinder einander dann aufmerksam als ein jedes davon erzählte, was ihm der Osterhase an schönen Sachen nach Hause gebracht hatte und fieberten mit, welch kleiner oder ob auch manch großer Wunsch sich erfüllt hatte.

Als dann alle an der Festtafel Platz genommen hatten, strahlten die Kinder mit dem Schein der Kerzen um die Wette und ließen sich die aufgetischten Köstlichkeiten gut schmecken.

Gut gesättigt und ausgeruht ging es dann auf die Suche, ob denn der Osterhase auch im Kindergarten etwas versteckt hatte. Dabei führte die Kleinen der Rosenrot-Gruppe ihr Weg in den Garten, wo überall in Büschen und Hecken, hinter Bäumen und Sträuchern rote Ostereier hervorlugten.

Für die Großen der Schneeweißchen-Gruppe hatte der langohrige Gesell die Suche schon ein bischen schwieriger gestaltet. Die führte ihr Weg nämlich den steilen Berg

ins Naturschutzgebiet hinauf, wo ihre eifrige Suche dann aber schließlich auch mit vielen kleinen Osternestern belohnt wurde.

Nachdem sich in Wald, Wiese und Garten noch richtig ausgetobt und einer lustigen Hasengeschichte gelauscht wurde, machte sich dann ein jedes Kind glücklich auf den Nachhauseweg.